



Technische Pferderrettung

Sicherheitstraining für Fahrsportbegeisterte
mit Schwerpunkt Personen - und Tierschutz



Animal Rescue Academy



- Sicherheitstraining und technische Ausbildung
 - Sicherheit und Personenschutz bei Rettungen von Großtieren
 - Tierschutz bei Rettungseinsätzen
 - Notfall & Trauma Vet, Pferdesanitäter
 - Katastrophenvorsorge
 - Evakuierung von Ställen und Einrichtungen, die Tiere beherbergen
- Zielgruppen
 - Einsatzkräfte der Feuerwehr
 - Tierärzte und Fachpersonal in Gestüten
 - Personen, die regelmäßig Umgang mit Pferden/Großtieren haben

Dr. med. vet. Christoph Peterbauer, Dipl. ECVAA

- Tierarzt
 - Fachspezialist in Veterinär-Anästhesie
- Feuerwehrmann
 - Freiwillige Feuerwehr Breitenwaida
- Krisen & Katastrophenmanager
- Tierrettungs-Spezialist
 - Hampshire & Isle of Wight Fire Rescue Service/Technical Large Animal Rescue



Ziel dieses Vortrags

- Bewusstsein schaffen
 - für Gefahren und Risiken rund um Pferde in Notlagen
- Richtiges Verhalten
 - Von der Annäherung an ein verunglücktes Tier bis zur erfolgreichen Rettung
- Einsatztaktik
 - Mensch, Ausrüstung, Maßnahmen
- Technische Rettung im Sinne des Tierschutzes

Die Teilnehmer sollen nach diesem Seminar Risiken rund um Pferde in Notlagen erkennen und durch geeignete Maßnahmen vermindern können. Durch korrektes Einschätzen der Lage, umsichtiges Handeln und Verständnis von schonenden Rettungstechniken sind Absolventen bestens auf solche Szenarien vorbereitet. Neben der Tierrettung selbst steht die Sicherheit aller Beteiligten im Fokus.

Ziel für Fahrsportbegeisterte

- Schonendes Bewegen verletzter oder kollabierter Pferde
- Tierschutzkonforme Techniken
- Rasche Freimachen des Parcours/der Bahn
- Für Zuseher ansprechende Techniken
- Schutz von Mitarbeitern, Helfern und Zuschauern

Ein Beispiel...

Risiko

- Verletzung am Tier
- Freies Pferd
- Helfer
- MOP (members of public)
- Sachgüter



Was ist Pferderettung?

- Das **Verbringen** eines Tieres von einem potenziell gefährlichen an einen **sicheren Ort** unter **Verwendung** der **humansten Mittel**
- ...mit vorrangiger Beachtung der **Sicherheit** und des Wohls der **Helfer** und der **Öffentlichkeit**



Auf KEINEN Fall

- Zug am Kopf, Hals, Schweif oder Mähne
- Zug an den Beinen in eine andere Richtung als gewachsen
- Stahlseile, Ketten, Seile
- Zug und Hebetechniken, die nicht erprobt sind oder mit einer Ausrüstung, die keine Prüfnormen (Bruchlast) besitzt





Menschliches Verhalten

Der „Human Factor (HF)“

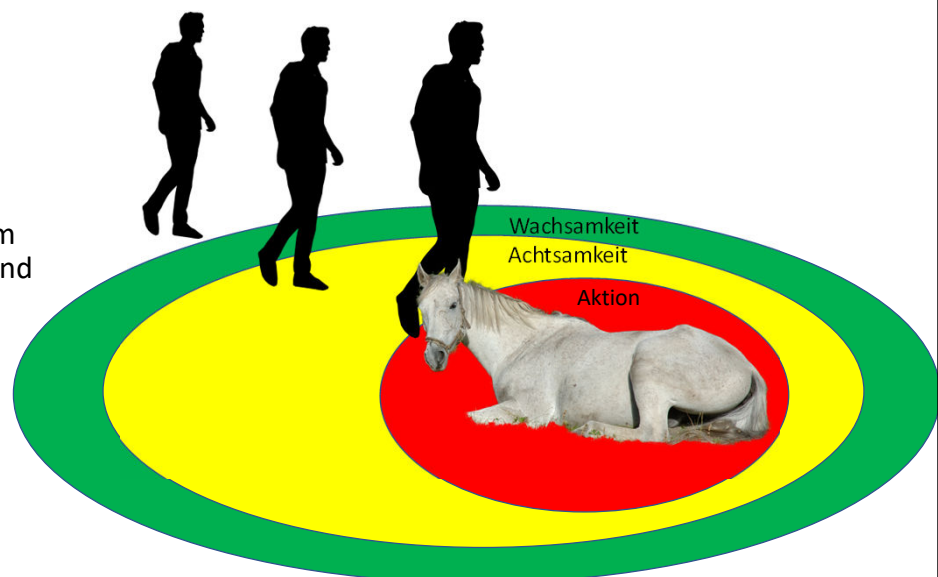
- Bei Beteiligung von Tieren – oft **irrational**
 - Verzerrte Risikowahrnehmung
 - Emotionen, Angst, Stress – „Heldentum“
 - Drängen zu oder starten von riskanten Aktionen
- Wie viele würden ihre Gesundheit oder ihr Leben für ein Tier riskieren
 - American Hospital Association (AHA) **83%**
 - Empathie für hilfsbedürftige Individuen

Haltet nicht geschulte Personen fern von den Pferden!!!



Verhalten

- Flucht- und Herdentiere
 - Fühlen sich im Herdenverband sicher
 - Bei Gefahr – **Fluchtreflex** oder **Angriff**



Pferde in Notlage

- Von Instinkten geleitet/Todesangst
- Abwenden einer potenziellen Gefahr
- Extrem erregbar aufgrund von Stress/Schmerz/Angst
- Vergrößerte Individualdistanz/Komfortzone; reagieren früher
- Reagieren auch auf antizipierte Schmerzen
- Haben KEINE hinterhältigen Absichten

→ Brauchen Verständnis und ruhiges Umfeld



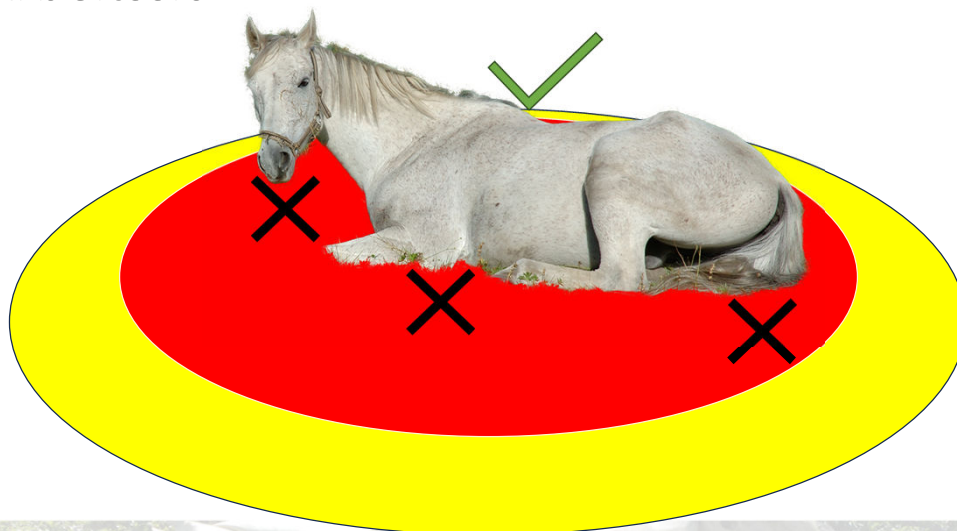
Worst Case

- Verhalten nicht abschätzbar
- Wenige Möglichkeit des Einwirkens
- Fluchtversuch oder „Angriff“
- Bleiben oft sehr ruhig – bis sie Freiheit fühlen
- Wildes Aufbäumen im Wechsel mit Ruhephasen

Technische Pferderettung



Arbeitssicherheit – Heiße Zone



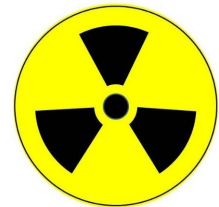
Arbeitssicherheit

- Persönliche Schutzausrüstung

- Handschuhe
- Helm
- Feste Schuhe
- Feste Arbeitsjacke



Arbeitssicherheit – 3 A Regel

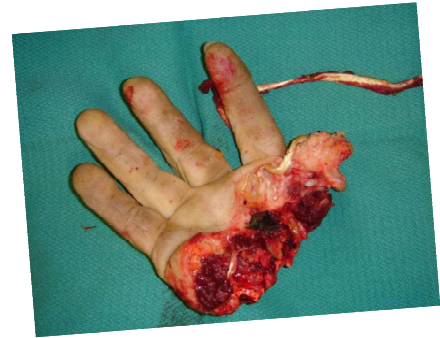


Bei Arbeiten in der Gefahrenzone gilt die 3A-Regel:

- ✓ **A** bstand (Abstand zu Gefahrenzonen möglichst groß halten)
Mit geeigneten Mitteln überbrücken (Haken)
- ✓ **A** ufenthalt (so kurz und wenig wie möglich)
Jede erneute Annäherung zum Tier bedeutet erneutes Risiko
- ✓ **A** bschirmung (Schutzbekleidung, Schilder, Decken...)
Ohne Schutz kein Aufenthalt im unmittelbaren Umfeld des Tieres

Arbeitssicherheit – Heiße Zone

- 3A Regel
- Anlegen der Ausrüstung
 - Maximal 2 Personen
 - Mit Fädelhilfen und Armverlängerung (Haken)
 - Ausschließlich mit schonenden und standardisierten Hebegurten oder zertifizierten Hebegeschirren
- Direkter Gefahrenbereich wird nie betreten (X)
- Auf freie Leinen am Boden achten
- Nichts um die Hände wickeln



Ausrüstung I

- Hebegurte
 - Je zwei Gurte mit 8 und 5 Metern Länge
 - 3 Tonnen Bruchlast
- Statische Seile mit 10-20 Meter Länge
- Seil für Notfallhalfter 7-8 Meter
- Haken als Fädelhilfe



Ausrüstung II

- Schleifplatte
 - Zum bewegen des Tieres
 - Passt in Pferdehänger



Technische Pferderettung

- Grundsätze, Rettungsregeln und Techniken
 - RUHE und eventuell Abschirmung
 - Platzsprecher, Fahrer, Helfer, Zuschauer
 - Sicherung des Pferdekopfes
 - Vor der Rettung Verwahrung vorbereiten
 - Rückzugsweg für Helfer freihalten
- } 3 Goldene Rettungsregeln

Sicherung des Pferdekopfes

- NICHT am Kopfstück/Zaumzeug
 - ACHTUNG Trensen – SCHMERZ!
- Halfter oder Notfallhalfter
 - Verhindert, dass bei erfolgreichem Befreiungsversuch ein freilaufendes Tier in die Zuschauer läuft oder sich verletzt



Sicherung des Pferdekopfes

Rettungsregel Nr. 1



Verwahrung
Vorbereiten

Rettungsregel Nr. 2



Rückzugsweg
offenhalten

Rettungsregel Nr. 3

- Nur 2 Personen zum Anlegen der Ausrüstung
- Helfer zum Ziehen am Rand der gelben Zone
- KEINE Zuschauer
- TIP: Sicherheitsbeobachter

Risikoanalyse?



Rettungsszenario Pferdehänger

**Horse Rescue
from Trailer**

Technik - schleifen seitwärts

- Am schonendsten
- Gute Richtungskontrolle
- Keine Gefahr des Wälzens
- Auch bei steilerem Gelände anwendbar



Technik - schleifen vorwärts

- Einzige Technik mit „Knoten“
- Sehr stabile Stelle am Tier
- Bei engen Passagen
- Auch stehend anwendbar



Technik - schleifen rückwärts

- Oft leichter als vorwärts
 - „zusammenklappen“
- Achtung Weichteile
- Richtungskorrektur nur bedingt zum Rücken hin



Was tun auf der Rennbahn oder im Parkour?

Bei Erkennen eines Unfalls mit einem liegenden Pferd:

- Zur absoluten Ruhe mahnen (Platzsprecher und Zuschauer)
- Helfer und Tierarzt alarmieren, Tier absichern
- Definierte Aufgaben
 - Pferd am Kopf sichern, nicht aufstehen lassen, beruhigen
 - 1-2 Personen zum Heranschaffen und Anlegen der Ausrüstung
 - 2 Personen zum Vorbereiten und Heranschaffen der Schleifplatte
 - Mehrere Personen am Rand der warmen Zone zum späteren Ziehen

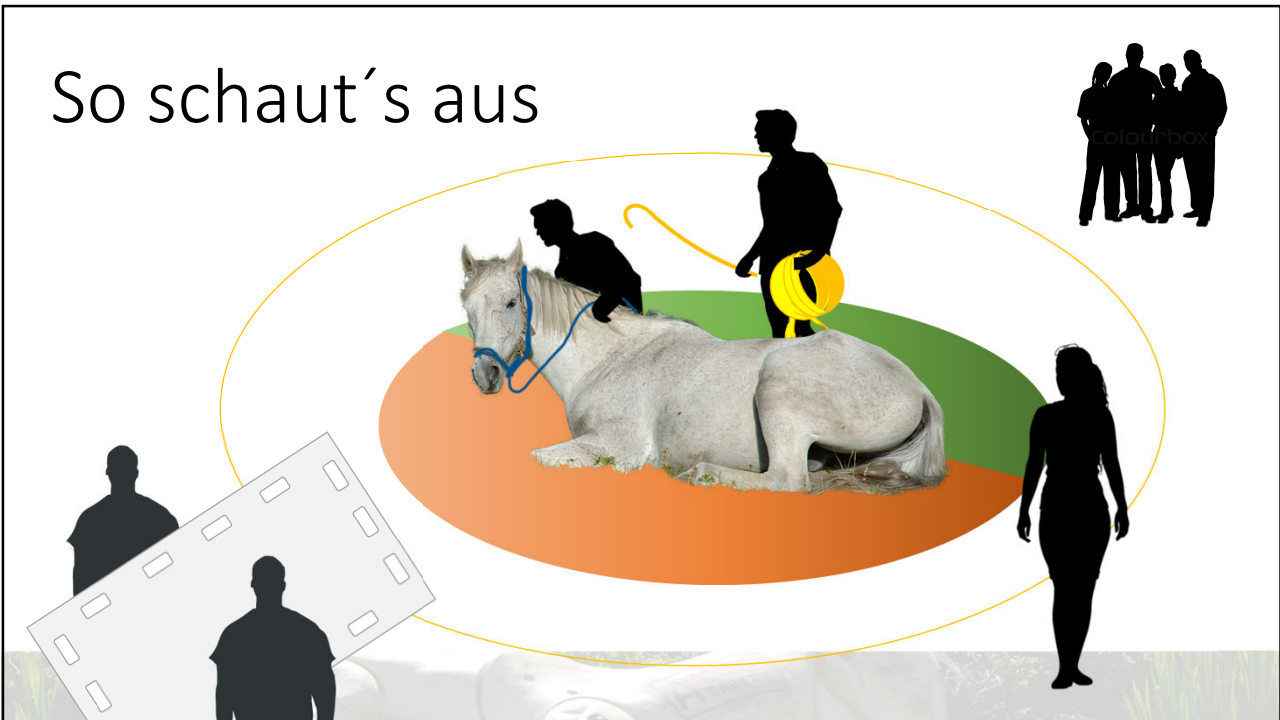
Trainierte Personen kennen alle Aufgaben/Positionen und brauchen meist keine Anweisungen – auf ruhige Kommunikation!!!

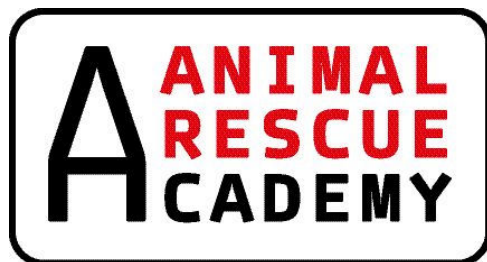
Das Geheimnis des Erfolgs: Ruhe und Umsicht

- Freiwillige Helfer und Zuschauer kontrollieren und zur Ruhe mahnen
- Nicht ALLE mitmachen lassen!
- Geräuschvolle Geräte zuletzt oder nach Sedierung des Tieres
- Tier beruhigen
 - Vermeiden von Stimulationen (Lärm, Berührung durch Gerätschaften, Zufügen von Schmerzen)
 - Ansprechen
 - Futter (Gras, Heu, Blätter, ...)
 - Augenblenden je nach Verhalten



So schaut's aus





Dr. Christoph Peterbauer, Dipl. ECVAA
Kirchengasse 144 | 2014 Breitenwaida
www.animalrescue.at
office@animalrescue.at
+43 664 75073981